

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861

Montag, 23. Oktober 1972

Blatt 2687



Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Der Gastarbeiter und seine ärztliche Betreuung
Dianabad vor Fernwärmeanschluß
Höchste Wiener Auszeichnung für Präsident Benya
Generalversammlung des Zivilschutzverbandes
Orientierungs-Seminar im Studentenheim Döbling
Stadtentwicklungsenquête
- Lokal: 10.000 S für Gipfelkreuz im Ortlergebiet
Tagung über Erwachsenenbildung beendet
- Wirtschaft: Weitere 45 Millionen für Gewerbekredite
- Kulturdienst: Fotoausstellung "Die Welt in der wir leben"

neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

der gastarbeiter und seine aerztliche betreuung

1 wien, 23.10. (rk) dem gastarbeiter und seiner aerztlichen betreuung ist der letzte tag der diesjaehrigen van swieten-tagung (23. bis 28. oktober) im kongress-zentrum in der wiener hofburg gewidmet. im rahmen einer grossen farbfernsehsendung mit eidophor werden dabei fachaerzte, praktische aerzte, vertreter der sozialversicherungstraeger und des wiener zuwandererfonds ueber dieses thema referieren und sowohl dessen arbeitsmedizinische als auch soziale aspekte eroertern.

die veranstaltung beginnt kommenden samstag, dem 28. oktober um 9 uhr und steht unter der wissenschaftlichen leitung von univ.-prof.dr. k. h. s p i t z y .

0910

k o m m u n a l :

=====

dianabad vor fernwaermeanschluss

3 wien, 23.10. (rk) spaetestens in zwei bis drei wochen wird der neubau des dianabades, der im rohbau bereits fertiggestellt ist, an das fernwaermenetz der stadt wien angeschlossen. die fernwaerme garantiert ein ungestoertes arbeiten waehrend der wintermonate im inneren des gebaeudes. bei einer baustellenbesichtigung nannte stadtrat hubert p f o c h den endgueltigen fertigstellungstermin: die arbeiten werden bis zum spaetherbst des kommenden jahres abgeschlossen sein.

die fernwaerme - sie kommt aus dem fernheizwerk spittelau - ist vor allem fuer die verlegung der fliesen im inneren des hauses unbedingt notwendig.

jene kuenftigen besucher des neuen bades, die auch das alte dianabad kannten, werden in der grossen schwimmhalle auf ein vertrautes bild stossen: vier mosaike des alten bades, die von der stadt wien gekauft worden waren, sind an der stirnfront der halle montiert. ein fuenftes mosaik wird im bereich der kuranstalt montiert.

in der schwimmhalle ist zur zeit der baufortschritt im inneren am deutlichsten: die decke der 12 meter hohen halle ist seit kurzem samt allen installationen fertiggestellt. sie besteht aus holz. das wellenbecken ist bereits teilweise mit wasser gefuellt. in den naechsten wochen soll die grosse wellenmaschine eingebaut werden. die halle wird rund 550 badegaesten platz bieten. sie enthaelt ein wellenbecken - 32 mal zehn meter - mit sprunganlage, ein 25 mal 15 meter grosses sportbecken, ein 12 mal acht meter grosses lehrschwimmbecken und ein kinderplanschbecken.

die sauna- und dampfbaeder sind fuer rund 250 besucher konzipiert. in der kuranstalt im dritten obergeschoss koennen

./.

kuenftig rund hundert personen gleichzeitig elektro- und hydrotherapeutisch behandelt werden.

das neue dianabad steht auf einem rund 4.700 quadratmeter grossen grundstueck. davon wurden 3.800 quadratmeter verbaut. der gesamte umbaute raum betraegt 70.000 kubikmeter. die gesamtbauposten betragen 168 millionen schilling.

natuerlich ist auch der horizontalfilterbrunnen des bades, der staendig genuegend wasser liefert, bereits fertiggestellt. der brunnen hat eine kapazitaet von rund 100 liter wasser pro sekunde. das nutzwasser hat nahezu trinkwasserqualitaet.

eine kombinierte waerme- kaeltemaschine ist eine der technischen 'leckerbissen' der ganzen anlage. diese maschine heizt den grossteil des benoetigten badewassers und kann in der heissen jahreszeit gleichzeitig als kaelteaggregat fuer eine klimaanlage in der kuranstalt verwendet werden.

0930

k o m m u n a l :

=====

hoechste wiener auszeichnung fuer praesident benya

8 wien, 23.10. (rk) im rahmen eines festaktes ueberreichte montag landeshauptmann felix s l a v i k dem praesidenten des nationalrates und des oesterreichischen gewerkschaftsbundes anton b e n y a das grosse goldene ehrenzeichen mit dem stern fuer verdienste um das land wien. diese hoechste wiener auszeichnung war benya in wuerdigung seiner hervorragenden organisatorischen und sozialen leistungen zum wohle der oesterreichischen bevoelkerung verliehen worden.

Landeshauptmann slavik wuerdigte ausfuehrlich die verdienste und den bisherigen lebensweg des politikers. er bezeichnete die ehrung als ausdruck der besonderen wertschaetzung fuer eine der profiliertesten persoenlichkeiten in der oesterreichischen politik und gewerkschaftsbewegung. durch seine taetigkeit habe er nicht nur einen wesentlichen beitrag zum wirtschaftlichen aufschwung oesterreichs geleistet, sondern habe sich auch sowohl auf den gebiet der wirtschaftspolitik als auch durch seine beharrliche vertretung der arbeiterinteressen respekt und anerkennung in weitesten kreisen verschafft. im anschluss an seine laudatio ueberreichte slavik anton benya die insignien dieser auszeichnung.

praesident benya dankte in bewegten worten fuer die ihm zuteil gewordene hohe auszeichnung. er ging sodann auf die wechselvolle politische entwicklung oesterreichs und wiens in den letzten jahrzehnten ein, wobei er besonders auf die grossen leistungen der stadtverwaltung seit dem jahre 1945 hinwies. die hohe auszeichnung habe er als buerger dieser stadt erhalten, er werde sich daher auch in zukunft bemuehen, ihr als wiener buerger gerecht zu werden.

an der feier im stadtssenatssaal des rathauses nahmen der dritte nationalratspraesident otto p r o b s t und die bundesminister dr. hannes a n d r o s c h , dr. christian b r o d a ,

./.

dr. rudolf kirchschlaeger, dr. ingrid
leodolter, karl luetgendorf, otto roesch
sowie die staatssekretaere elfriede karl und dr. eugen
veselsky, von seiten des landes wien die drei landtags-
praesidenten, dr. wilhelm stemmer, maria hlawka
und karl muehlhauser, die landeshauptmannstellvertreter
hans bock und gertrude froehlich-sandner,
die stadtraete dkfm. alfred hintschig, ing. fritz
hofmann, maria jacobi, dr. hannes krasser,
franz nekula, otto pelzelmayr, hubert
pfoch, dr. maria schaumayer, otto schweda
und reinhold suttner teil.

1204

k o m m u n a l :

=====

generalversammlung des zivilschutzverbandes

10 wien, 23.10. (rk) am montag fand eine ordentliche generalversammlung des landesverbandes wien des oesterreichischen zivilschutzverbandes in der feuerwehrzentrale am hof statt.

stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g , praesident des landesverbandes, eroeffnete die generalversammlung und berichtete ueber die taetigkeit des verbandes in der vergangenen funktionsperiode sowie ueber das arbeitsprogramm fuer die naechsten drei jahre. der wiener zivilschutzverband hat sich in naechster zeit das ziel gesetzt, primaerprobleme des katastrophenschutzes zu bearbeiten. dabei soll u. a. eine aktivierung der einzelnen bezirkzweigstellen, deren leiter die bezirksvorsteher sind, ins auge gefasst werden. gerade das letzte erdbeben hat gezeigt, dass die einsatzorganisationen der feuerwehr, rettung und des roten kreuzes bei katastrophen groesseren ausmasses unterstuetzung brauchen. aus diesem grund will der zivilschutzverband seinen teil bei der optimierung des wiener katastropheneinsatzplanes leisten.

weitere hauptaufgaben des verbandes sind: die mitarbeit bei der errichtung eines warn- und larmsystems fuer die wiener bevoelkerung in hinblick auf grossraeumige katastrophensituationen und den zivilschutzfall.

die mitwirkung bei der planmaessigen schutzzonen-erhebung fuer wien. grundidee dieser umfangreichen aufgaben ist es, dass jeder wienerin und jedem wiener - auch im falle eine katastrophe - ein sicherer ort (schutzraum) zur verfuegung steht.

aufklaerung der bevoelkerung, wie sie sich im katastrophenfalle zu verhalten hat und wie sie sich mit eigenen kraefte und mitteln am besten schuetzen kann.

w i r t s c h a f t :

=====

weitere 45 millionen fuer gewerbekredite

6 wien , 23.10. (rk) der wiener stadtsenat genehmigte auf antrag von finanzstadtrat otto s c h w e d a zusaetzlich 45 millionen schilling fuer wirtschaftsfoerderung. der fonds fuer investitionskredite an gewerbliche betriebe wurde um 30 millionen auf 425 millionen schilling aufgestockt, die mittel fuer existenzgruendungskredite wurden um 15 millionen auf 160 millionen schilling erhoehrt. fuer beide fonds legt die stadt wien die genannten summen gegen eine verzinsung von 1prozent bei der zentralsparkasse ein, die dann kredite mit einer laufzeit bis zu zehn jahren mit vier prozent jaehrlicher verzinsung gewaehrt.

der fonds fuer investitionskredite wurde 1959 mit einem rahmen von 10 millionen schilling gegrundet. die einzelkredite betragen 10.000 bis 200.000 schilling. die mittel mussten immer wieder aufgestockt werden. die neuerliche erhoehung war notwendig, weil der derzeitige rahmen von 395 millionen nahezu voellig aufgebraucht ist.

aehnlich ist die situation bei den existenzgruendungskrediten, die seit 1965 gewaehrt werden. an oesterreichische staatsbuenger bis zum alter von 35 jahren mit einer neuen gewerbeberechtigung werden zur existenzgruendung kredite von 5.000 bis 150.000 schilling gewaehrt, wobei 30 prozent der investitionssumme als eigenkapital nachgewiesen werden muessen. auch diese aktion wurde mit einem rahmen von 10 millionen schilling begonnen, der mehrmals aufgestockt werden musste. der derzeitige rahmen von 145 millionen schilling ist fast voellig aufgefuellt.

1113

L o k a l :

=====

10.000 s fuer gipfelkreuz im ortlergebiet

7 wien, 23.10. (rk) auf dem scorluzzo im ortlergebiet wird ein gipfelkreuz errichtet, mit dem an die oesterreicher erinnert werden soll, die dort im ersten weltkrieg gekaempft haben. die stadt wien wird sich daran ebenso wie die anderen bundeslaender beteiligen: buergermeister felix s l a v i k hat den ehrenschutz ueber die aufstellung des gipfelkreuzes uebernommen, der finanzausschuss genehmigte auf antrag von stadtrat otto s c h w e d a am montag eine subvention von 10.000 schilling.

insgesamt genehmigte der ausschuss subventionen in der hoehe von 1,208.000 schilling. 485.000 schilling bekommt der touristenverein ''die naturfreunde'' fuer die erhaltung der schutzhaeuser im quellschutzgebiet und fuer die von prof. fritz m o r a v e c seit der gruendung im jahre 1962 geleitete hochgebirgsschule glockner-kaprun. die einrichtung einer handelsschule des berufsfoederungsinstituts wird mit 300.000 schilling unterstuetzt. weitere subventionen bekommen der verein schuelerheime, das oesterreichische komitee fuer sozialarbeit, der zentralverband der kleingaertner, siedler und kleintierzuechter, der verein fuer bewaehrungshilfe und soziale jugendarbeit, der berufsverband oesterreichischer diplomfuersorger und der bund technischer amateure.

1115

l o k a l :

=====

tagung ueber erwachsenenbildung beendet

11 wien, 23.10. (rk) in wien ging montag eine viertaegige tagung zu ende, an der sich unter anderem vertreter von 22 deutschen volkshochschulen beteiligten. die konferenz, die auf einladung des verbandes wiener volksbildung im haus der begegnung in floridsdorf stattfand, war den problemen der erwachsenenbildung gewidmet. dabei wurde ueber moeglichkeiten der mitbestimmung der hoerer, dozenten und hauptberuflichen mitarbeitern der volkshochschulen diskutiert. direktor dr. s e n z k y aus duisburg referierte ueber die volkshochschule im wandel institutioneller formen und funktioneller organisation, prof. dr. s p e i s e r , zentralsekretaer des verbandes der wiener volksbildung, vermittelte den auslaendischen delegierten einen ueberblick ueber das wesen der oesterreichischen volkshochschulen.

1410

k o m m u n a l :

=====

politik der zukunft:

orientierungs-seminar im studentenheim doebling

9 wien, 23.10. (rk) fuer einige tage ist das internationale studentenheim der stadt wien in doebling gewissermassen ''die kleine welt, in der die grosse ihre probe haelt'': vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r eroeffnete montag des 1. (roem) internationale orientierungs-seminar, dass unter dem thema steht ''koennen die politischen und gesellschaftlichen konzeptionen der europaeischen gegenwart die herausforderung der zukunft meistern?''

als erste politische richtung kam montag vormittag der liberalismus zu wort: u r s s c h o e t t i , sekretaeer der liberal-demokratischen buengerpartei basel skizzierte die liberalen grundbegriffe friede, freiheit und solidaritaet. schoetti forderte die aehtung zwischenstaatlicher gewaltanwendung ebenso wie eine revision der grundhaltungen im welt-handelt: das ''unnatuerliche abhaengigkeitsverhaeltnis'' zwischen institutionalisierten laendern und den staaten der dritten welt muesse verschwinden. der profit duerfe nicht mehr im mittelpunkt kommerzieller motivation stehen.

allerdings bedeute das kein abgehen vom leistungsprinzip: die leistung soll nach wie vor im mittelpunkt stehen, aber nicht als zweck zur ueberfluegelung der konkurrenz.

das seminar, vom kulturamt der stadt wien zusammen mit der unesco-arbeitsgemeinschaft wien veranstaltet, wird mit stellungnahmen und referaten sozialdemokratischer, christdemokratischer und kommunistischer politiker und soziologen fortgesetzt.

k o m m u n a l :

=====

stadtentwicklungsenquete:

waldbrunner: ''anreiz der herausforderung''

14 wien, 23.10. (rk) mit einem entschiedenen appell zur mitarbeit der jugend leitete montag nachmittag nationalbank-vizepraesident dipl.-ing. karl w a l d b r u n n e r in der volkshalle des rathauses die wiener stadtentwicklungsenquete ein. bei der eroeffnung erklaerte waldbrunner, praesident dieser enquete, die notwendigkeit der erneuerung aller lebensbereiche dieser stadt sei unleugbar. die erarbeitung von leitlinien fuer die stadtentwicklung berge den ''anreiz der herausforderung'' in sich.

dabei sei die mitarbeit der jugend wiens zu suchen, und zwar auf breitester basis, meinte waldbrunner: ''ohne sie oder gar gegen sie koennen wir solche leitlinien niemals erarbeiten ''

ebenso wichtig sei etwas anderes: wien sei weniger als jede andere stadt als die blosse summe von menschen, wirtschaftlichen und kulturellen taetigkeiten zu verstehen. die ''seele der stadt'' sei es, die durch planungsentscheidungen nicht vertrieben werden duerfe.

slavik: ''ein verheissungsvoller anfang''

als ''verheissungsvollen anfang'' zu einer immer umfassenderen mitbestimmung der buerger wiens bezeichnete buergermeister felix s l a v i k montag im rathaus die wiener stadtentwicklungsenquete. der buergermeister betonte aber auch, dass schwer loesbare zielkonflikte auftauchen wuerden.

der vorliegende entwurf der ''leitlinien fuer die stadtentwicklung'', erklaerte slavik, sei eine sehr brauchbare diskussionsgrundlage, mache aber in vielen punkten aenderungen geradezu notwendig.

''planung ist keine geheimwissenschaft, und in der enquete wollen wir keine dogmen aufstellen'', umriss der buergermeister die staendig fliessenden voraussetzungen gesellschaftlichen lebens.

im uebrigen 'wird uns wirtschaftliches denken allein nicht in die zukunft fuehren'', meinte der buergermeister. er sehe als schwerpunktkomplexe der planung die bereiche umweltschutz, bildung und freizeit an.

slavik appellierte an die mithilfe aller buerger, die zu den zukunftsproblemen dieser stadt etwas zu sagen haben.

zu der eroeffnung der stadtentwicklungsenquete waren der erste und der dritte praesident des nationalrats, anton benya und otto probst, bundesminister doktor ingrid leodolter, erzbischof doktor jachym, arbeiterkammerpraesident hrdlitschka, die praesidenten des wiener landtags, die meisten mitglieder des stadsenats sowie abgeordnete zum national-, bundes- und gemeinderat erschienen.

hofmann: 'experiment mit risiken'

in seinem eroeffnungsreferat bezeichnete der geschaeftsfuehrer der stadtentwicklungsenquete, planungsstadtrat ing. fritz hofmann, das vorhaben als ein 'experiment mit risiken', gleichzeitig als eine fuer oesterreich bisher einmalige vorgangsweise. hofmann bekannte sich in seiner rede auch zum sozialen gleichgewicht, zu jener auffassung also, die sich gegen das hemmungslose ueberwuchern privaten reichums bei gleichzeitiger oeffentlicher armut stellt.

daneben sei die enquete auch die einleitung eines partizipationsprozesses, wie dies schon mehrmals mit wechselndem erfolg versucht worden sei. neben der aufdeckung von zielkonflikten stehe die erstellung von richtlinien fuer spaetere planungsentscheidungen im vordergrund.

drei ziele erwaehnte hofmann im besonderen: hebung der lebensqualitaet fuer alle wiener im groessten ballungsraum oesterreich, vermeidung von fehlentwicklungen wie in manchen anderen staedten, schliesslich die staerkung der bedeutung oesterreichs in europa.

zum abschluss wurden den anwesenden die leiter der arbeitskreise vorgestellt. sie umrissen in kurzreferaten den start zur beginnenden arbeit.